

HZDR

HELMHOLTZ
ZENTRUM DRESDEN
ROSSENDORF

Bautzner Landstraße 400
01328 Dresden Rossendorf

Kontakt Carmen Schumann
Telefon 0351 260 34 00
Internet www.hzdr.de

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Mo.-Fr. 09:00-16:00 Uhr

Sie finden uns: www.hzdr.de/anfahrt

Vorderseite: Geniestreich, Siebdruck auf Alucobond, Fassade Gästehaus HZDR, Detail Charles Darwin, 2011



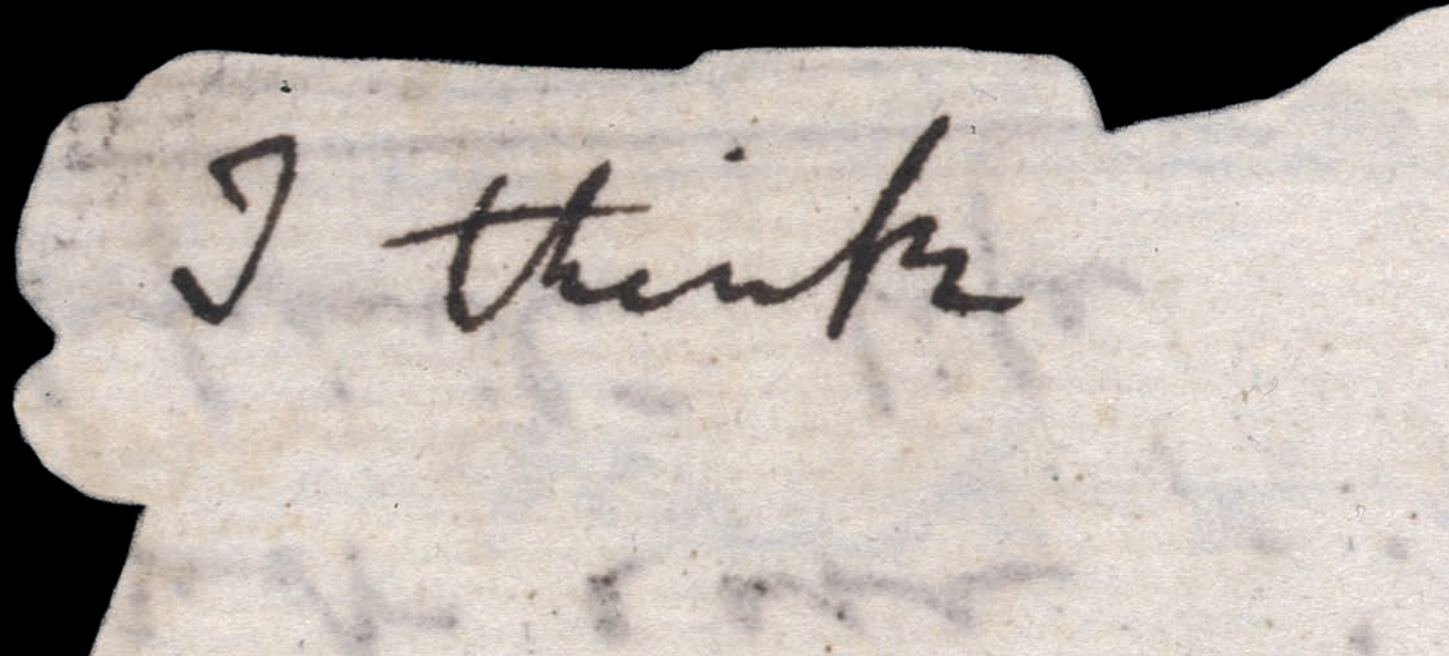
Geniestreich, Siebdruck auf Alucobond, Fassade Gästehaus HZDR (rechts: Installation), 2011

Michael Dörner (* 1959). 1984–1990 Studium an der HfBK Hamburg; 1990/91 Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes New-York; 1994 Hamburgstipendium, Piepenbrock Nachwuchspreis; 2006 Edwin-Scharff-Preis, Hamburg; seit 2008 Professur für Freie bildende Kunst/FH Ottersberg

Arbeiten im öffentlichen Raum (Auswahl): 2003 Kiosk, Schule an der Türkenstraße München; 2004 Zuckersaugen für eine neue Stadt, Hamburg-Allermöhe; 2006 Versehen, Portal der Stadtgalerie Kiel; 2007 Lola, Gemeinschaftsschule Hohenlockstedt; 2011 Geniestreich, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
www.michaeldoerner.de

MICHAEL DÖRNER 06.09. – 02.11.2012





Tafel 14, Lack auf Aluminium, Strom, Lampe, Kleiderbügel, Schläuche, etc., 100 x 200 x 15; 2005, Courtesy White Trash Contemporary



Tafel 16, Lack auf Aluminium, Strom, Regal, Lampe, Plexiglasscheiben, etc., 100 x 200 x 20; 2005, Courtesy White Trash Contemporary

Michel Dörner (Hamburg)

2011 wurde die baugebundene Arbeit „Geniestreich“ an der Fassade des neuen Gästehauses fertig gestellt. Damit besitzt das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf ein außergewöhnliches Werk von Michael Dörner. Der Künstler wählte dafür handschriftliche Skizzen aus der Forschung von fünf namhaften Wissenschaftlern (Leonardo da Vinci, Gottfried Wilhelm Leibniz, Charles Darwin, Hermann von Helmholtz, Albert Einstein). Wie freigelegte Graffiti-Motive erscheinen sie auf der Außenhaut des Gebäudes. Diese künstlerische Intervention spielt mit den ästhetischen Qualitäten von Denkprozessen und übersetzt sie in Kunst. Im Kontext der Ausstellung „I Think“ wird „Geniestreich“ nun der Öffentlichkeit vorgestellt.

In der Galerie des HZDR zeigt Michael Dörner eine Auswahl neuerer Werke. Darin geht es immer wieder um Strukturen und Muster, die unseren Alltag oft unbemerkt begleiten. Dörner bricht die Ornamentik des Trivialen jedoch immer wieder auf. Mit irritierenden Accessoires stellt er sie in Frage und schärft andererseits unsere Sinne dafür, wenn er Tapeten- und Textildesign als Tafelbilder gleichsam adelt. Durch Anklänge an Pop Art, konkrete Kunst und seriellen Minimalismus spielt der Künstler klug mit der jüngsten Kunstgeschichte und aktualisiert sie für unsere Gegenwart.

Zur Eröffnung der Ausstellung **I Think** von Michael Dörner und zur feierlichen Präsentation von „Geniestreich“

am Donnerstag, dem 6. September 2012, um 17 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich in das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (Foyer Eingangsgebäude) ein.

Begrüßung: Prof. Peter Joehnk *Kaufmännischer Direktor HZDR*

Laudatorin: Susanne Altmann *Kunsthistorikerin & Kuratorin von „Geniestreich“/„I Think“*

Nach der Eröffnung im Foyer findet im Gästehaus des HZDR eine Begehung von „Geniestreich“ statt.

Ausstellungsdauer: 6. September – 2. November 2012

Der Vorstand des HZDR